

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Herbert Schibelka
Geschäftszeichen: E07
Zimmer Nr.: E07
Telefondurchwahl: (02266) 96 114
Telefax: (02266) 96-7 114
Telefonzentrale (02266) 960
E-Mail: herbert.schibelka@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 01.06.2010

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Die Tagesordnung ist beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gerd Werner
Vorsitzender

Gremium		Sitzungs-Nr.
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung		4
Wochentag	Datum	Uhrzeit
Mittwoch	16.06.2010	17.30 Uhr
Sitzungsort		
Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402		

Tagesordnung

zur 04. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Lindlar am 16.06.2010

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung
2.	Ernennung eines Schriftführers / einer Schriftführerin
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 18.05.2010 – öffentliche Sitzung –
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 18.05.2010 – öffentliche Sitzung –
5.	Gemeindestraße „Lindenfeld“ in Lindlar-Kapellensüng hier: Einrichtung einer 30 km/h-Zone für die Ortslage Kapellensüng
5.2	Schulwegsicherung auf der Rheinstraße hier: Anordnung eines Fußgängerüberweges - Vorlage wird nachgereicht -
6.	Polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2009 für die Gemeinde Lindlar
7.	Betriebsabrechnung Bestattungswesen 2009
8.	Betriebsabrechnung Abfallentsorgung 2009
9.	Betriebsabrechnung Winterdienst 2009
10.	Beleuchtungsprogramm 2010
11.	Verschiedenes

TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
12.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 18.05.2010 – nichtöffentliche Sitzung –
13.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 18.05.2010 – nichtöffentliche Sitzung –
14.	Verschiedenes

Sicherheit und Ordnung

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Sicherheit und Ordnung
am 16.06.2010

- öffentliche Sitzung -

**TOP 03: Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 18.05.2010
- öffentliche Sitzung -**

Sachverhalt:

- Zu TOP 1 – 4: Regularien**
Eine Berichterstattung kann entfallen.
- Zu TOP 5: Informationen der Verwaltung**
Eine Berichterstattung kann entfallen.
- Zu TOP 6: Straßenverkehrs- und Schulwegsituation im Zuge der K 24
(Rheinstraße) und L 299 (Kölner Straße)**
Wegen den Baumfällungen muss die unter Landschaftsbehörde beteiligt werden. Ein Ortstermin ist für den 07.06.2010 bereits vereinbart
- Zu TOP 7: Schwerlastverkehr in Hohkeppel**
Der Antragsteller wurde über die Beschlüsse des Fachausschusses informiert.
- Zu TOP 8: Wiederherstellung der Verkehrssicherheit auf dem Fußweg
entlang eines Teilstücks der Remshagener Straße**
Die Maßnahme wird im Rahmen des gelten Rechts durchgeführt.
- Zu TOP 9: Verschiedenes**
zu a) Fehlende Kölner-Teller im Minikreisel Vossbrucher Str.
 Der Reparaturauftrag wurde der TeBEL erteilt.
zu b) 30 km/h-Zone für die Ortslage Kapellensüng
 Es wird auf TOP 5 der heutigen Sitzung verwiesen.

Sicherheit und Ordnung

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Sicherheit und Ordnung
am 16.06.2010

- öffentliche Sitzung -

TOP 05: Gemeindestraße „Lindenfeld“ in Lindlar-Kapellensüng
hier: Einrichtung einer 30 km/h-Zone für die Ortslage Kapellensüng

Vorberaten im	am	TOP
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung	17.09.2009	13

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung hatte in seiner Sitzung am 17.09.2009 (TOP 13) die Verwaltung beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen (z.B. Verkehrszählung) im Hinblick auf die Einrichtung einer 30 km/h-Zone im Zuge der Straße „Lindenfeld“ in Kapellensüng einzuleiten.

Auf der Grundlage eines von der Verwaltung gestellten Antrages, hatte das Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises eine Überprüfung der Örtlichkeit vorgenommen und eine Unfallauswertung für die Straße „Lindenfeld“ über den Zeitraum 01.01.2005 bis 31.12.2009 herangezogen.

Mit Schreiben vom 15.01.2010 (**siehe Anlage**) regte das Straßenverkehrsamt an zu prüfen, ob gegebenenfalls die gesamte Siedlung Kapellensüng zu einer 30 km/h-Zone zusammengefasst werden sollte.

Unter Berücksichtigung der bereits teilweise vorhandenen 30 km/h-Zonen in der Ortslage Kapellensüng vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass die nachfolgend aufgeführten Straßen in die 30 km/h-Zone einbezogen werden sollten:

- Lindenfeld
- Gartenweg
- Kirchstraße
- Anton-Esser-Straße (Beginn der 30 km/h Zone unmittelbar hinter dem Ortsschild Kapellensüng)
- Schulweg

Bei dieser Planung sollten teilweise bereits vorhandene 30 km/h Schilder entsprechend an andere Standorte umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung beschließt die flächendeckende Einrichtung einer 30 km/h-Zone für die Ortslage Kapellensüng auf der Grundlage der von der Verwaltung vorgelegten Planung.

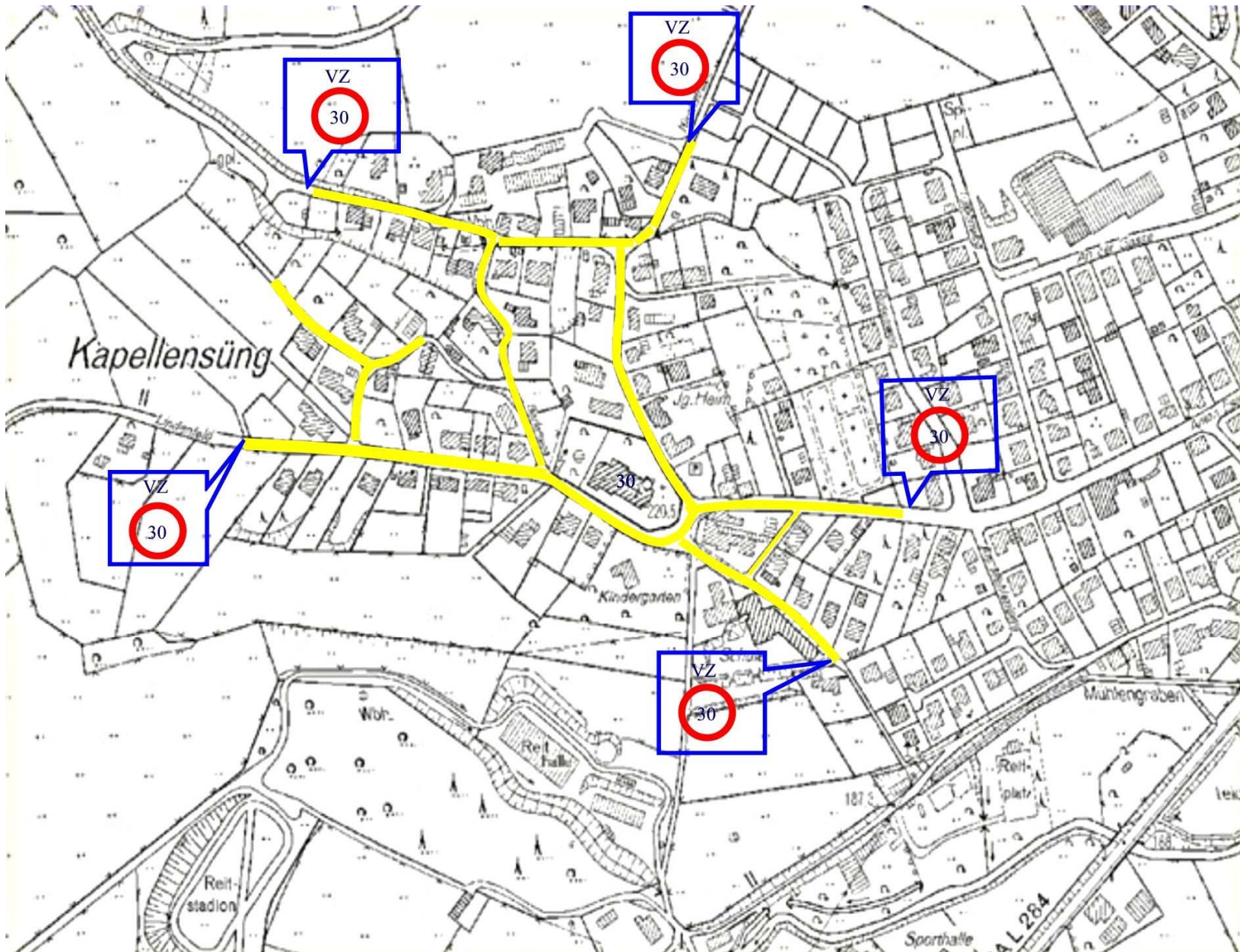
Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag beim Straßenverkehrsamt Gummersbach zu stellen und alle erforderlichen Maßnahmen für die Realisierung der 30 km/h-Zone zügig einzuleiten.

Friedhelm Schwirten
Fachleiter

Herbert Schibelka
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Anlage



Sicherheit und Ordnung

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Sicherheit und Ordnung
am 16.06.2010

- öffentliche Sitzung -

TOP 06: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2009 für die Gemeinde Lindlar

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat die Verwaltung in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden die Herren Volker Chemnitzer und Wolfgang Schweitzer von der Kreispolizeibehörde eingeladen, um die Kriminalitätsstatistik zu erläutern und die sich daraus ergebende Fragen zu beantworten.

Beschlussvorschlag:

Kann zurzeit entfallen.

Herbert Schibelka
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

**Finanzen, Steuern,
Rechnungswesen**

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Sicherheit und Ordnung
am 16.06.2010

- öffentliche Sitzung -

TOP 07: Betriebsabrechnung Bestattungswesen 2009

Sachverhalt:

Mit Einführung des NKF in 2006 sind die Abrechnungen nach Kommunalabgabenordnung (KAG) und nach Neuem Kommunalem Finanzmanagement (NKF) erstmalig zu unterscheiden.

Die Abrechnung nach KAG schließt mit einem Überschuss in Höhe von € 23.932,59 ab. Die Abrechnung nach NKF schließt mit einem Fehlbetrag von € 127.508,89 ab. Beide Abrechnungen unterscheiden sich in der durch das NKF eingeführten passiven Rechnungsabgrenzung.

In der beigefügten Anlage sind die Entwicklungen der beiden Rechnungen detailliert aufgezeigt.

Der Überschuss nach KAG 2009 in Höhe von € 23.932,59 wird in den Sonderposten für Gebührenaussgleich Bestattungswesen eingestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, den Verlust nach NKF aus dem "Allgemeinen Haushalt" abzudecken.

Beschlussvorschlag.

1. Der Überschuss aus der Abrechnung nach KAG in Höhe von € 23.932,59 ist in den Sonderposten für Gebührenaussgleich einzustellen.
2. Der Verlust nach NKF in Höhe von € 127.508,89 ist aus dem Allgemeinen Haushalt zu tragen.

Annette Krop
Sachbearbeiterin

Friedhelm Schwirten
Fachleiter

Werner Hütt
Kämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Anlage

Friedhofswesen Betriebsabrechnung	2009		
	Kalkulation	Abrechnung nach KAG	Abrechnung nach NKF
	Euro	Euro	Euro
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.106,00	4.412,17	4.412,17
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	45.100,00	44.330,00	44.330,00
Grabstellengebühren	284.242,00	280.232,65	280.232,65
Veränderung der Passiven Rechnungsabgrenzung	-154.586,00	0,00	-151.441,48
Ordentliche Erträge	177.862,00	328.974,82	177.533,34
Personalaufwendungen	-85.804,00	-83.432,70	-83.432,70
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	-28.915,00	-34.041,47	-34.041,47
Abschreibungen	-15.506,00	-26.556,19	-26.556,19
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.850,00	-6.416,85	-6.416,85
Ordentliche Aufwendungen	-141.075,00	-150.447,21	-150.447,21
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	36.787,00	178.527,61	27.086,13
Leistungen des Bauhofs	-2.000,00	-6.840,83	-6.840,83
Interne Leistungsverrechnung	-54.827,99	-51.942,90	-51.942,90
Kalkulatorische Zinsen Anlagevermögen	-128.908,00	-135.943,00	-135.943,00
Ehrenfriedhof / öffentl. WC	12.705,00	12.702,84	12.702,84
Öffentliches Interesse zu 3% - 1. Quartal	9.423,00	2.493,53	2.493,53
Öffentliches Interesse zu 10% - 2.- 4.Quartal		24.935,33	24.935,33
Gebührentlastung	22.128,00	40.131,71	40.131,71
(-) Fehlbetrag / (+) Überschuss	-126.820,99	23.932,59	-127.508,89
Betriebswirtschaftlicher Verlust 2009			-127.508,89
Liquiditätsüberschuss 2009		23.932,59	
Einstellung in den Sonderposten für Gebührenaussgleich 2009		23.932,59	
Interne Leistungsverrechnung	Kalkulation 2009	Ist 2009	
	Euro	Euro	
Objekt-Umlage Gebäude/ Entlastung Alter Friedhof	4.689,93	5.844,81	
Unterhaltung Gebäude	-29.885,00	-29.401,20	
Personalmanagement	-4.080,00	-4.080,00	
Beschäftigtenvertretung	-312,00	-312,00	
Gleichstellung von Mann und Frau	-204,00	-204,00	
Recht und Versicherungen	-1.257,12	-1.257,12	
Zentrale und Technische Dienste	-10.428,00	-10.428,00	
Finanzen, Rechnungswesen, Controlling	-7.882,62	-7.566,00	
Archiv	-349,20	-349,20	
Allg. Sicherheit und Ordnung	-172,17	-97,45	
Politische Gremien	-2.304,39	-2.233,98	
Verwaltungsleitung	-2.643,42	-1.858,76	
	-54.827,99	-51.942,90	
Bauhof	-2.000,00	0,00	
	-56.827,99	-51.942,90	

Die Gebäudeabschreibungen in Höhe von € 10.796,- werden wie in Vorjahren aus der internen Leistungsverrechnung / Gebäudeunterhaltungen in die Abschreibungen umgegliedert.

Die Veränderungen des öffentlichen Interesses wurden quartalsweise berücksichtigt.

Abfallwirtschaft

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Sicherheit und Ordnung
am 16.06.2010
- öffentliche Sitzung -

TOP 08: Betriebsabrechnung Abfallentsorgung 2009

Sachverhalt:

Die Kostenrechnende Einrichtung Abfallentsorgung ergibt für das Jahr 2009 einen betriebswirtschaftlichen Verlust von 25,439,85 €, der aus dem Konto „Sonderposten für Gebührenaussgleich Abfallbeseitigung“ gedeckt werden kann. Damit verringert sich der Bestand zum 31.12.2009 auf 125.488,92 €. Für die Gebührenkalkulation 2010 wurden 70.000 € aus dem Sonderposten für Gebührenaussgleich eingestellt. Somit bleiben für die Gebührenkalkulation 2011 55.488,92 €.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Gemeinderat, die Betriebsabrechnung Abfallentsorgung 2009 zu beschließen.

Ilse Kierdorf
Fachleiterin

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Betriebsabrechnung Abfall 2009

Aufwendungen	Ansatz 2009	Ist Ergebnis 2009
Bezüge der Beamten		9.617,91 €
Vergütungen der tariflich Beschäftigten		80.958,41 €
Vergütung der sonstigen Beschäftigten		2.746,99 €
Beiträge Versorgungskasse tarif. Beschäf.		5.415,47 €
Sozialversicherungsbeiträge tarif. Beschäf.		16.038,67 €
Beihilfen, Unterstützungen tarifl. Beschäf.		0,04 €
Pauschalierte Lohnsteuer		436,93 €
Personalaufwendungen	116.315,00 €	115.214,42 €
Unterh. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.000,00 €	4.146,14 €
Abfallentsorgung	17.000,00 €	14.908,17 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	466.000,00 €	458.565,83 €
Verbandsumlagen	1.030.000,00 €	1.052.019,31 €
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.521.000,00 €	1.529.639,45 €
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	44.000,00 €	46.889,46 €
Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	40.000,00 €	31.725,38 €
Aus- u. Fortbildung/Reisekosten	562,00 €	464,10 €
Verbrauchsmaterial	2.000,00 €	5.076,32 €
öffentliche Bekanntmachung (Satzung)	0,00 €	21,42 €
andere sonst. Geschäftsaufwendungen (Etiketten)	1.000,00 €	587,03 €
EWB auf Forderungen		195,54 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.562,00 €	84.959,25 €
Ordentliche Aufwendungen	1.724.877,00 €	1.729.813,12 €
Bauhofleistungen	11.800,00 €	14.554,98 €
sonstige Aufwendungen aus intern. Leistungsverrechnung		
Verwaltungskosten lt. Kalkulation 2009	53.401,57 €	51.961,39 €
Gesamtaufwand	1.790.078,57 €	1.796.329,49 €
Erträge		
Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		1.732.632,98 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte		27.915,97 €
Interne Verrechnung Markt u. Winterdienst		10.076,22 €
Auflösung EWB auf Forderungen		264,47 €
Gesamterträge		1.770.889,64 €
betriebswirtschaftlicher Verlust 2009		-25.439,85 €
nachrichtlich:		
Gewinnvortrag (Sopo) 01.01.2009		150.928,77 €
Entnahme.Sopo Gebührenaussgleichsrücklage		-25.439,85 €
Endbestand zum 31.12.2009		125.488,92 €

Interne Leistungsverrechnung nach NKF

	Ansatz 2009	Ist Ergebnis 2009
Recht und Versicherung	1.574,64 €	1.574,64 €
Zentrale u. technische Dienste	9.594,00 €	9.594,00 €
Finanz- u. Rechnungswesen, Vollstreckung	10.977,00 €	10.977,00 €
Archiv	437,40 €	437,40 €
Finanzmanagement	17.030,69 €	16.650,88 €
Rat, Ausschüsse u. Fraktionen	2.899,21 €	2.798,22 €
Verwaltungsleitung	3.287,63 €	2.328,25 €
Personalmanagement	2.040,00 €	2.040,00 €
Beschäftigtenvertreter	156,00 €	156,00 €
Gleichstellung von Mann u. Frau	102,00 €	102,00 €
Zentrales Grundstücks- u. Gebäudemanagement (Miete Rathaus 4821,00 + 10 % GK)	5.303,00 €	5.303,00 €
Summe	53.401,57 €	51.961,39 €

**Finanzen, Steuern,
Rechnungswesen**

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Sicherheit und Ordnung
am 16.06.2010

- öffentliche Sitzung -

TOP 09: Betriebsabrechnung Winterdienst 2009

Sachverhalt:

Die Kostenrechnende Einrichtung Winterdienst schloss in 2009 mit einem betriebswirtschaftlichen Verlust von 164.338,07 € ab. Dies ist auf die extremen Witterungsverhältnisse Ende 2009 zurückzuführen. Der Sonderposten für Winterdienst in Höhe von 53.283,33 € wird zum 31.12.2009 aufgelöst. Der dann noch abzudeckende Verlust in Höhe von 111.054,74 € wird in der Gebührenkalkulation für den Winterdienst 2011 berücksichtigt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Gemeinderat, die Betriebsabrechnung Winterdienst 2009 zu beschließen.

Ilse Kierdorf

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Betriebsabrechnung Winterdienst 2009

Aufwendungen	Ansatz 2009	Ist Ergebnis 2009
Bezüge der Beamten	2.300,00	2.404,50
Vergütungen der tariflich Beschäftigte	8.790,00	8.061,22
Beiträge Versorgungskasse Beamte	870,00	0,00
Verrechnung Herr Erdmann m. FB Abfallwirtschaft		4.372,02
Beiträge Versorgungskasse tarifl. Beschäftigte	670,00	524,56
Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte	1.820,00	1.501,96
Pauschalierte Lohnsteuer	0,00	43,91
Personalaufwendungen	14.450,00	16.908,17
Treibstoffe	0,00	650,12
Unterhaltung Maschinen und tech. Anlagen	12.250,00	11.429,96
Reparatur Fahrzeuge	750,00	396,62
Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	3.500,00	0,00
Unterhaltung Betriebs- und Geschäft	1.500,00	302,84
Hilfsstoffe	60.000,00	96.060,91
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	78.000,00	108.840,45
AfA Betriebs- u. Geschäftsausst.	10.712,00	19.232,96
Bilanzielle Abschreibungen	10.712,00	19.232,96
Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste, Fremdfirmen	60.000,00	92.858,75
Büromaterial	100,00	94,55
Fachliteratur/Zeitschriften	50,00	29,90
Öffentliche Bekanntmachungen	100,00	0,00
Versicherungsbeiträge	65,00	64,48
Verluste aus Abgang von Vermögen AV	0,00	46,00
AfA auf Forderungen	0,00	9,78
Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.250,00	93.103,46
Ordentliche Aufwendungen	163.412,00	238.085,04
Bauhofleistungen	110.000,00	266.767,47
	(lt. Kalkulation)	
sonstige Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung (lt. Anlage)	19.789,00	12.123,31
Kalkulatorische Zinsen		4.726,00
Gesamtaufwand		521.701,82
Erträge		
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		144.896,48

Interne Leistungsverrechnung nach NKF

Recht und Versicherung	540,00 €
Zentrale u. techn. Dienste	750,00 €
Finanzen, Rechnungswesen	2.368,53 €
Archiv	45,00 €
Abfallwirtschaft (anteilige Personalkosten)	4.800,00 €
öffentliche Verkehrsflächen	1.861,75 €
Rat, Ausschüsse u. Fraktionen	959,59 €
Verwaltungsleitung	798,44 €
	12.123,31 €

Betriebsabrechnung Winterdienst 2009

Gesamtaufwand 2009	km	€/km
521.702 €	186	2804,85

Nicht vom Gebührenschuldner zu erbringende Kosten für die freien Strecken

km	€	Gesamtkosten
63,5	2804,85	<u>178.107,88 €</u>
Gesamtkosten		521.701,82 €
./. Freie Strecken		<u>178.107,88 €</u>
		343.593,94 €
davon 10 % öffentliches Interesse		<u>34.359,39 €</u>
durch Gebühren zu deckende Kosten		309.234,55 €
Erträge 2009		<u>144.896,48 €</u>
betriebswirtschaftlicher Verlust 2009		<u><u>-164.338,07 €</u></u>
SoPo für Winterdienst p. 01.01.2009		53.283,33 €
Entnahme SoPo 2009		53.283,33 €
SoPo Stand 31.12.2009		0,00 €
Verlustvortrag für zukünftige Gebühren		<u>-111.054,74 €</u>

**Öffentliche Verkehrsflächen
und Anlagen**

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Ausschusses für Sicherheit und Ordnung
am 16.06.2010

- öffentliche Sitzung -

TOP 10: Beleuchtungsprogramm 2010

Sachverhalt:

Nachfolgend sind - ohne Priorisierung -

A - die noch nicht beleuchteten Schulbushaltestellen

B - die zurückgestellten Anträge auf Straßenbeleuchtung aus Vorjahren

C - Anträge auf Beleuchtungsmaßnahmen aus 2009/2010

dargestellt.

(A) Nicht beleuchtete Schulbushaltestellen		
1.	Schulbushaltestelle Herkenhähn, z. Zt. keine Schüler	ca. 7.579,24 € br.
2.	Schulbushaltestelle Waldheim z. Zt. keine Schüler	ca. 2.066,59 € br.
3.	Schulbushaltestelle Zäunchen z. Zt. keine Schüler	ca. 1.311,29 € br.
Im Schuljahr 2010/2011 werden an diesen Bushaltestellen keine Schüler abgeholt		
(B) Zurückgestellte Anträge auf Beleuchtungsmaßnahmen		
4.	Oberhabbach Antrag vom 07.03.1998	ca. 10.149,37 € br.
5.	Am Rosenhof, Schmitzhöhe Antrag vom 27.11.1998	ca. 2.418,02 € br.
6.	Unterbergscheid Antrag vom 11.08.1999	ca. 8.995,44 € br.

7.	Oberfrielinghausen / Brandsheide Antrag vom 10.11.1999	ca. 1.903,99 € br.
8.	Ponyweg, Altenrath Höhe Haus Nr. 14 u. 18 Antrag vom 10.11.1999	ca. 1.835,80 € br.
9.	Auf dem Kampacker, Scheel Jetzt: „Oberer Kampacker“ Antrag vom 18.12.2000	ca. 3.589,78 € br.
10.	An der Mühle, Brochhagen vom 02.10.2000	ca. 912,66 € br.
11.	Parkplatz Eichenhofstraße gegenüber Haus Nr. 37, Haarstudio Wildangel Antrag vom 05.03.2001	ca. 1.703,63 € br.
12.	Weg auf Höhe von Haus-Nr. 15 in der Straße Frankenberg, Brochhagen Antrag vom 06.07.2003	1.785,00 € br.
13.	Kostenerstattung für 4 zusätzlich ange- brachte Leuchten am Gehweg entlang der L 299 zwischen Eichholz und dem Kreisverkehr Antrag vom 02.12.2004	ca. 2.500,00 € br.
14.	Erstellung einer Leuchte in Obersülze auf Höhe der Häuser 14 und 16 Antrag vom 16.02.2005.	ca. 1.963,50 € br.
15.	Erstellung einer Leuchte Stichweg am Dimberg auf Höhe der Häuser 14-18 Antrag vom 31.10.2005	ca. 4.438,91 € br.
16.	Beleuchtung des Spielplatzes Höhe Ko- pernikusstraße 1; Antrag vom 20.07.2007	ca. 1.785,00 € br.
17.	Beleuchtung der Brungerststraße zwi- schen den Häusern 17 und 19; Antrag vom 15.07.2007	ca. 1.666,00 € br.
18.	Beleuchtung der Straße Oberhürholz auf Höhe von Haus Nr. 22 Antrag vom 25.03.2008	ca. 2.856,00 € br.

19.	Beleuchtung der Straße in der Ortslage Leienhöhe zwischen den Grundstücken Leienhöhe 18 und Leienhöhe 24 Antrag vom 03.06.2008	ca. 5.355,00 € br.
20.	Beleuchtung der Straße in der Ortslage Weyer zwischen den Grundstücken Weyer Str. 28 und Weyer Str. 32/34 Antrag vom 19.08.2008	ca. 11.305,00 € br.
21.	Beleuchtung der als Schulweg genutzten Straße Zum Bayenhof zwischen Haus Nr. 10 und Haus Nr. 18 Antrag vom Januar 2009	ca. 8.925,00 € br.

(C) Neue Anträge auf Beleuchtungsmaßnahmen

22.	Antrag auf Beleuchtung entlang des Friedhofes Lindlar, Fußweg zwischen Robert-Koch-Straße und der Hauptstraße vom 19.01.2010	ca. 20.230,00 € brutto
23.	Antrag auf Beleuchtung eines Schulweges zwischen Diepenbach und der Schulbushaltestelle Schlürscheid vom 07.11.2009	ca. 19.040,00 € brutto
24.	Antrag auf Beleuchtung des Stichweges für das Erreichen der Häuser Goethestraße 10 a und Kopernikusstraße 1 a u. 1 b vom 17.11.2009	ca. 4.760,00 € brutto
25.	Antrag auf Errichtung einer Straßenlampe, Höhe Oberbüschem Nr. 45 vom 02.12.2009	ca. 2.261,00 € brutto
26.	Antrag auf Beleuchtung des Schulweges zwischen OT Voßbruch und Am Bolzenbacher Kreuz vom 16.01.2010	ca. 41.650,00 € brutto

Nach Auffassung der Verwaltung sollten anlehnend an den Beschluss des Bau-, Grundstücks- und Wegeausschusses zum Beleuchtungsprogramm 1998 weiterhin vorrangig die Schulwege und Schulbushaltestellen, aber auch andere für Fußgänger wichtige Bereiche, ausgeleuchtet werden.

Im Haushaltsplan 2010 stehen für „neu zu setzende Straßenlampen“ sowie für „umzusetzende Straßenlampen“ insgesamt 15.000 € zur Verfügung.

Vorgeschlagen wird, den als Schulweg genutzte Straßenabschnitt der Straße Zum Bayenhof (Nr. 21), zwischen den Häusern Nr. 10 und 18, infolge der fehlenden Beleuchtung und der schlechten Sichtverhältnisse mit 4 zusätzlichen Straßenlampen zu versehen. Hiervon soll 1 Mastleuchte an das vorhandene Erdkabel angeschlossen werden, 3 Straßenlampen werden über eine Freileitung versorgt. Kosten ca. 8.925,00 € brutto. Eine alternativer Erdverkabelung der Straßenlampen würde Kosten in Höhe von ca. 12.500,00 € brutto verursachen.

Des Weiteren unterbreitet die Verwaltung den Vorschlag, den Stichweg an der Kopernikusstraße zu den Häusern 1a und 1b sowie den Zugang zu dem Mehrfamilienhaus Goethestraße 10a mit einer zusätzlichen Straßenlampe auszuleuchten. Einschließlich Erdarbeiten belaufen sich die Kosten auf ca. 4.760,00 € brutto.

Für das Beleuchtungsprogramm 2010 unterbreitet die Verwaltung daher folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Die Beleuchtungsmaßnahme Nr. 21, Zum Bayenhof, zwischen Haus Nr. 10 und Haus Nr. 18, soll in 2010 beauftragt und ausgeführt werden. Kosten ca. 8.925,00 € brutto.
2. Die Beleuchtungsmaßnahmen Nr. 24, Stichweg Kopernikusstraße zu den Häusern 1 a und 1 b sowie zum Haus Goethestr. 10a, soll in 2010 beauftragt und ausgeführt werden. Kosten ca. 4.760,00 € brutto.
3. Die verbleibenden restlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 1.315,00 € sollen für evtl. in 2010 umzusetzende Straßenlampen verwendet werden.
4. Die restlichen Beleuchtungsmaßnahmen werden zurückgestellt und in die Beratungen zum Beleuchtungsprogramm 2011 verwiesen.

Ralf Urspruch
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister